



# Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2007“

## Budo-Camp 2007 in Holland

Am 29.07.07 war es endlich so weit. Das 5. Budo Camp in Holland stand bevor. Alle freuten sich nach einer langen und anstrengenden Fahrt im Auto nun endlich im Holland Camp Heino angekommen zu sein. Aus Deutschland, Belgien, Holland, Dänemark und auch aus der Schweiz kamen einige Kampfkunstvereine angereist. Alle warteten gespannt und erschöpft auf die Zimmereinteilung die Budo Camp Organisator Olaf van Ellen zuvor eingeteilt hatte. Nachdem die Zimmer eingeteilt worden sind und sich alle Zimmerkollegen bekannt gemacht hatten, mussten sich alle zu einer Begrüßungszeremonie begeben bei der die Referenten vorgestellt wurden. Es wurde vorgestellt: ACS, Aerobic, Aikido, Allstyle Ju-Jitsu Hapkido, Jiu-Jitsu, Judo, Karate Kickboxing, Kidz-Dance, Survival, Tako-ryu-Bushido und Zanshin-Yoga. Anschließend folgte von jedem Referent ein 10-minütiges Kurztraining, das zur kurzen Einführung dienen sollte. Jeden Morgen vor dem Training wurde ein gemeinsames Frühstück erstellt bei dem auch täglich einen Tischdienst ausgesucht wurde. Seine Aufgabe war es das Geschirr und die Tische zu säubern. Nach dem Frühstück war Training angesagt. Jeder Referent hatte eine von drei 40-minütigen Trainingseinheiten mit den verschiedenen eingeteilten Gruppen. Es gab zum einen die Ninjas (Kinder), die Samurai (Jugendliche) und die Sumos (Erwachsenen). Jeder dieser Gruppen hatte täglich 3h Training. Nach dem trainieren gab es immer zur gleichen Zeit Mittagessen und anschließend hatte man die Freizeit schwimmen zu gehen, Fußball, Volleyball, Basketball oder Tischtennis zu spielen oder sich einfach nur auszuruhen. Aber es wurden auch verschiedene Aktivitäten wie eine Gruselnacht am See, oder ein Lagerfeuer mit einer gruseligen Geschichte, Ponyreiten, Freizeitpark Slagharen, Stockbrot backen und über die Woche hinweg verteilt durchgeführt. Am Abend trafen sich dann alle wie gewohnt zum Abendessen vor dem Restaurant. Man konnte sich einer von zwei Desserts und einen selbst erstellten Salat an einer Salatbar selbst zusammenstellen. Nach dem Abendessen hatte man auch wieder Freizeit und konnte entweder ins Schwimmbad gehen oder auch manchmal in die Disco gehen.



Am 29.07.07 war es endlich so weit. Das 5. Budo Camp in Holland stand bevor. Alle freuten sich nach einer langen und anstrengenden Fahrt im Auto nun endlich im Holland Camp Heino angekommen zu sein. Aus Deutschland, Belgien, Holland, Dänemark und auch aus der Schweiz kamen einige Kampfkunstvereine angereist. Alle warteten gespannt und erschöpft auf die Zimmereinteilung die Budo Camp Organisator Olaf van Ellen zuvor eingeteilt hatte. Nachdem die Zimmer eingeteilt worden sind und sich alle Zimmerkollegen bekannt gemacht hatten, mussten sich alle zu einer Begrüßungszeremonie begeben bei der die Referenten vorgestellt wurden. Es wurde vorgestellt: ACS, Aerobic, Aikido, Allstyle Ju-Jitsu Hapkido, Jiu-Jitsu, Judo, Karate Kickboxing, Kidz-Dance, Survival, Tako-ryu-Bushido und Zanshin-Yoga. Anschließend folgte von jedem Referent ein 10-minütiges Kurztraining, das zur kurzen Einführung dienen sollte. Jeden Morgen vor dem Training wurde ein gemeinsames Frühstück erstellt bei dem auch täglich einen Tischdienst ausgesucht wurde. Seine Aufgabe war es das Geschirr und die Tische zu säubern. Nach dem Frühstück war Training angesagt. Jeder Referent hatte eine von drei 40-minütigen Trainingseinheiten mit den verschiedenen eingeteilten Gruppen. Es gab zum einen die Ninjas (Kinder), die Samurai (Jugendliche) und die Sumos (Erwachsenen). Jeder dieser Gruppen hatte täglich 3h Training. Nach dem trainieren gab es immer zur gleichen Zeit Mittagessen und anschließend hatte man die Freizeit schwimmen zu gehen, Fußball, Volleyball, Basketball oder Tischtennis zu spielen oder sich einfach nur auszuruhen. Aber es wurden auch verschiedene Aktivitäten wie eine Gruselnacht am See, oder ein Lagerfeuer mit einer gruseligen Geschichte, Ponyreiten, Freizeitpark Slagharen, Stockbrot backen und über die Woche hinweg verteilt durchgeführt. Am Abend trafen sich dann alle wie gewohnt zum Abendessen vor dem Restaurant. Man konnte sich einer von zwei Desserts und einen selbst erstellten Salat an einer Salatbar selbst zusammenstellen. Nach dem Abendessen hatte man auch wieder Freizeit und konnte entweder ins Schwimmbad gehen oder auch manchmal in die Disco gehen.

Am 29.07.07 war es endlich so weit. Das 5. Budo Camp in Holland stand bevor. Alle freuten sich nach einer langen und anstrengenden Fahrt im Auto nun endlich im Holland Camp Heino angekommen zu sein. Aus Deutschland, Belgien, Holland, Dänemark und auch aus der Schweiz kamen einige Kampfkunstvereine angereist. Alle warteten gespannt und erschöpft auf die Zimmereinteilung die Budo Camp Organisator Olaf van Ellen zuvor eingeteilt hatte. Nachdem die Zimmer eingeteilt worden sind und sich alle Zimmerkollegen bekannt gemacht hatten, mussten sich alle zu einer Begrüßungszeremonie begeben bei der die Referenten vorgestellt wurden. Es wurde vorgestellt: ACS, Aerobic, Aikido, Allstyle Ju-Jitsu Hapkido, Jiu-Jitsu, Judo, Karate Kickboxing, Kidz-Dance, Survival, Tako-ryu-Bushido und Zanshin-Yoga. Anschließend folgte von jedem Referent ein 10-minütiges Kurztraining, das zur kurzen Einführung dienen sollte. Jeden Morgen vor dem Training wurde ein gemeinsames Frühstück erstellt bei dem auch täglich einen Tischdienst ausgesucht wurde. Seine Aufgabe war es das Geschirr und die Tische zu säubern. Nach dem Frühstück war Training angesagt. Jeder Referent hatte eine von drei 40-minütigen Trainingseinheiten mit den verschiedenen eingeteilten Gruppen. Es gab zum einen die Ninjas (Kinder), die Samurai (Jugendliche) und die Sumos (Erwachsenen). Jeder dieser Gruppen hatte täglich 3h Training. Nach dem trainieren gab es immer zur gleichen Zeit Mittagessen und anschließend hatte man die Freizeit schwimmen zu gehen, Fußball, Volleyball, Basketball oder Tischtennis zu spielen oder sich einfach nur auszuruhen. Aber es wurden auch verschiedene Aktivitäten wie eine Gruselnacht am See, oder ein Lagerfeuer mit einer gruseligen Geschichte, Ponyreiten, Freizeitpark Slagharen, Stockbrot backen und über die Woche hinweg verteilt durchgeführt. Am Abend trafen sich dann alle wie gewohnt zum Abendessen vor dem Restaurant. Man konnte sich einer von zwei Desserts und einen selbst erstellten Salat an einer Salatbar selbst zusammenstellen. Nach dem Abendessen hatte man auch wieder Freizeit und konnte entweder ins Schwimmbad gehen oder auch manchmal in die Disco gehen.

### Stimmen zum Lehrgang:

KEVIN WIEDERANDERS: „Das Budo Camp in Holland war sehr cool. Alle Leute dort waren sehr freundlich. Auch die verschiedenen Aktivitäten die über die Woche hinweg verteilt waren, haben alle total Spaß gemacht. Das Essen war Ok und abwechslungsreich. Bei den Trainingseinheiten konnte ich mir viel mitnehmen und hab auch viel Neues dazugelernt. Die Freizeit dort war ausreichend und auch



# Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo-Camp Holland 2007“

abwechslungsreich. Nur die langen und mühsamen Autofahrten waren weniger erfreulich. Aber ich fand das das Budo Holland ein voller Erfolg war.“

JULIAN BINDER: " Das Budo Camp in Holland hat mir eine Menge Spaß gemacht. Auch das Training hat mir sehr gut gefallen und ich konnte mir ein gutes Bild der verschiedenen Kampfsportarten machen. Die Freizeitmöglichkeiten und das restliche Programm waren lustig und haben Spaß gemacht. Die Referenten und die anderen Teilnehmer waren alle nett und freundlich. Auch das Essen war gut und ausreichend. Insgesamt finde ich, dass das Camp ein voller Erfolg war. "



<i>Autor:</i>	<i>Kevin Wiederanders</i>
<i>Bilder:</i>	<i>Tatsu-Ryu-Bushido – Canon 350 D</i>
<i>Erstellt am:</i>	<i>07/2007</i>
<i>Copyright:</i>	<i>1987-2008 <a href="http://www.tatsu-ryu-bushido.com">www.tatsu-ryu-bushido.com</a></i>